

Die „Kriegs-Post“ erscheint täglich. Sie ist von unseren Geschäftsstellen sowie von den Verkaufsstellen zum Preise von

30 Pfg. pro Woche
zu beziehen.

Einzelnummern kosten 5 Pfg.

Beim Bezug durch die Postanstalt kostet die „Kriegs-Post“ monatlich 1,25 Mk., ausschließlich Bestellgeld.



Die „Kriegs-Post“ kann bezogen werden durch unsere Geschäftsstellen in **Gleiwitz** Kirchplatz 1, in **Labrze** Dorotheenstraße 10, in **Reuthen** Bahnhofstraße 26; ferner durch die Verkaufsstellen in **Gleiwitz**: Krüger & Oberbeck, Wilhelmstraße, D. Königsberger, Ring, Paul Rassek, Klosterstr. 11, Carl Sauer, Bahnhofstr., J. Scholz, Germaniaplatz, R. Laujewald, Nikolaistr., M. Babel, Wilhelmstr. 61.

Druck und Verlag: Neumanns Stadtbuchdruckerei, Redaktion: Peter Hubert Weber, beide in Gleiwitz.

Fernsprecher:
Amt Gleiwitz 171

Telegramme:
Neumanns
Stadtbuchdruckerei

Kriegs-Post

Anzeigen werden in der Kriegs-Post nur in beschränktem Maße aufgenommen. Für die zweispaltige kleine Druckzeile wird 1.00 Mark berechnet, Rabatt wird nicht gewährt.

Das englische Linienschiff Bulwarf in die Luft geflogen!

London, 26. November. Nichtamtlich. In der gestrigen Sitzung des Unterhauses teilte Churchill mit, daß das Linienschiff „Bulwarf“ am 25. November morgens in Sheerneß in die Luft geflogen ist. 700 bis 800 Mann kamen um, 12 wurden gerettet. Die anwesenden Admirale berichteten, sie seien überzeugt, daß die Ursache eine innere Explosion des Magazins war, keine Erschütterung des Wassers erfolgte. Das Schiff sank in drei Minuten. Das Linienschiff „Bulwarf“ stammt aus 1899, hatte 15250 Tons Deplazement, 18 bis 19 Meilen Geschwindigkeit, vier 30,5 cm, zwölf 15 cm Geschütze, 750 Mann Besatzung.

Wolffsbureau.